Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg
info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

EINLADUNG

Diskussion

Der Widerstandskämpfer Ludwig Wellhausen und seine Bedeutung für Magdeburg

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Der Widerstand gegen das NS-Regime in Deutschland war vielfältig und wurde an zahlreichen Orten gelebt - so auch in Magdeburg.

In der heutigen Landeshauptstadt gab es von 1933 bis 1945 ein aktives Netzwerk von Mitgliedern der ab 1933 verbotenen SPD. Diese versuchten, mit illegalen Zeitungen, Gesprächsrunden oder auch Flugblättern unter Einsatz ihres Lebens die Bevölkerung über die Machenschaften der Nationalsozialisten sowie die tatsächlichen Kriegsgeschehnisse aufzuklären.

Einer der führenden Köpfe dieses Widerstandsnetzwerkes war der 1884 in Hannover geborene Ludwig Wellhausen. Als langjähriger SPD-Funktionär riskierte er sein Leben für den Widerstand. Lange unentdeckt von den Nazis tätig, wurde er im Jahr 1939 von der GESTAPO verhaftet und in das KZ Sachsenhausen gebracht, wo er schwer misshandelt wurde und schließlich im Jahr 1940 verstarb.

Zusammen mit der der Enkelin Wellhausens Dr. Beate Blanke (geborene Wellhausen), dem Oberbürgermeister Magdeburgs, Dr. Lutz Trümper, und der Historikerin Dr. Beatrix Herlemann soll an diesem Abend unweit des einstigen Wohnortes Ludwig Wellhausens in Magdeburg ein Blick auf sein Leben geworfen und seine Bedeutung für den Widerstand in Magdeburg herausgestellt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Referent_innen über das Leben von Ludwig Wellhausen zu sprechen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich verbindlich anzumelden.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Der Widerstandskämpfer Ludwig Wellhausen und seine Bedeutung für Magdeburg

Dienstag, 16. April 2019,
17.00 – 18.30 Uhr

Stadtteil Bibliothek Reform,
Kosmos-Promenade 6, 39118 Magdeburg,
Tel.: 0391 613 151

Begrüßung

Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Gespräch

Dr. Beate Blanke, Enkelin des Widerstandskämpfers
Ludwig Wellhausen, Hamburg

Dr. Beatrix Herlemann, Historikerin und Autorin,
Hannover

Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister
der Stadt Magdeburg

Moderation:
Wolfgang Höffken

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615
E-Mail: info.magdeburg@fes.de
Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung

Der Widerstandskämpfer Ludwig Wellhausen

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.